

Sinner Feuerwehren helfen in der Einsatzleitung

BRANDSCHUTZ Bender: Chance für mehr Zusammenarbeit

Das Fahrzeug steht zwar schon seit Anfang des Jahres in Sinn. Die Übergabe fand aber erst kürzlich statt. Der bisherige Standort war der Herborner Feuerwehrstützpunkt. Kreisbrandinspektor Rupert Heege lobte im Beisein von Feuerwehrleuten aus Sinn, Fleisbach und Edingen sowie Bürgermeister Hans-Werner Bender und Gemeindebrandinspektor Jens Petri das "große ehrenamtliche Engagement aller Kameradinnen und Kameraden, die sich neben den regulären Tätigkeiten in ihren Feuerwehren auch noch an dem neuen Fahrzeug engagieren und viel Zeit und Arbeit in Schulungen und Ausbildung investieren".

Erster Einsatz war in Frohnhausen

Bender sieht in dem für Sinn neuen Fahrzeug eine Chance für mehr Zusammenarbeit, da Wehrleute aus Sinn, Edingen und Fleisbach gemeinsam für die Einsatzbereitschaft des Einsatzleitwagens (ELW 2) sorgen.

Zu den Aufgaben seiner Besatzung zählen vor allem die Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung bei Großschadenslagen und Katastrophenfällen. Schwerpunkte sind hierbei die Lagedarstellung des Einsatzes, die Dokumentation, die Übermittlung von Nachrichten sowie die Bereitstellung von Lage- und Besprechungsräumen. 30 Feuerwehrangehörige aus den drei Sinner Wehren besetzen und betreiben den ELW 2 gemeinschaftlich.

Seinen ersten Einsatz unter Sinner Führung hatte der Wagen am 25. Februar beim großen Pferdestallbrand in Frohnhausen.



Übergabe: Der neue Einsatzleitwagen 2 des Lahn-Dill-Kreises ist bei der Feuerwehr in Sinn untergebracht. Kreisbrandinspektor Rupert Heege (r.) dankte der Wehr, der Gemeinde und Bürgermeister Hans-Werner Bender (3.v.l.) für die Bereitschaft, das Fahrzeug aufzunehmen. (Foto: privat)

Quelle: www.mittelhessen.de Text und Bild: Privat